

Name: ..... Klasse: ..... Datum: .....

**Übungen zu Possessivpronomen****Possessivpronomen in eine Fabel einsetzen**

Setze die Possessivpronomen aus der Wörterliste in die Lücken ein.

dein	ihr	ihren	mein	meine	meinem
meiner	seinen	unser	Unsere		

**Von der Stadtmaus und der Feldmaus**

Eine Stadtmaus ging spazieren und kam zu einer Feldmaus. Die tat sich gütlich an \_\_\_\_\_  
Eicheln, Gersten, Nüssen, die sie gesammelt hatte.

Die Feldmaus zog mit ihr hin in ein herrlich schönes Haus, darin die Stadtmaus wohnte. „Dies ist  
nicht \_\_\_\_\_ Haus, meinte die Stadtmaus, ich wohne nur hier“. Und sie gingen in die  
Kammern, die voll waren von Fleisch, Speck, Würsten, Brot, Käse und allem. Da sprach die  
Stadtmaus: „Nun iss und sei guter Dinge, \_\_\_\_\_ Mahl soll reichhaltig werden. Solche  
Speise habe ich täglich im Überfluss.“

Da kam der Kellner und rumpelte mit \_\_\_\_\_ Schlüsseln an der Tür. Die Mäuse erschranken  
und liefen davon. Die Stadtmaus fand bald \_\_\_\_\_ Loch, aber die Feldmaus wusste nirgends  
hin, lief die Wand auf und ab und gab schon \_\_\_\_\_ Leben verloren.

Als der Kellner wieder hinaus war, sprach die Stadtmaus: „ \_\_\_\_\_ Not hat ein Ende, lass  
uns guter Dinge sein.“

Die Feldmaus antwortete: „Du hast gut reden, du wusstest \_\_\_\_\_ Loch fein zu treffen,  
derweil ich mit \_\_\_\_\_ Angst allein war. Ich will dir sagen, was \_\_\_\_\_ Meinung ist:  
Bleib du eine Stadtmaus und friss Würste und Speck, ich will ein armes Feldmäuslein bleiben  
und \_\_\_\_\_ Eicheln essen. Du bist keinen Augenblick sicher vor dem Kellner, vor den  
Katzen, vor so vielen Mäusefallen und das ganze Haus ist dir feind. Von alldem bin ich frei und bin  
sicher in \_\_\_\_\_ armen Feldlöchlein.“

*Wer reich ist, hat viel Sorge.*

Fabel von Martin Luther (Text teilweise geändert)

**2. Schreibe den Text in dein Heft und unterstreiche die Possessivpronomen.**